

Transnationale Mobilität

Ansprechpartner:

Solveg Schmidt
Koordinator Transnationale Mobilität
Leitstelle Berufliche Bildung International
Hamburger Institut für Berufliche Bildung (HIBB)
D- 22083 Hamburg
Hamburger Straße 131
Tel +49 40 42 863 2969
solveg.schmidt@hibb.hamburg.de

Nach dem Berufsbildungsgesetz (BBiG) können Teile der beruflichen Ausbildung im Ausland absolviert werden. 2014 wurde diese Chance von 941 Auszubildenden genutzt. Das sind 6,8 %, damit liegt der Anteil schon über dem Wert von 6 % den die EU als Zielgröße für 2020 definiert hat. Hamburg geht davon aus, dass der Prozentsatz weiter kontinuierlich steigen wird.

Informationen für Schülerinnen und Schüler

Das HIBB bietet Beratungen für Auslandspraktika. Nach dem EU-Programm Erasmus+ haben Auszubildende die Möglichkeit, zwei bis zwölf Wochen ein Auslandspraktikum im Rahmen ihrer Berufsausbildung zu absolvieren. Dieses wird durch Stipendien gefördert.

Details: http://www.na-bibb.de/erasmus_berufsbildung.html

In Kooperation mit der *Mobilitätsagentur von Arbeit und Leben* werden die Bewerbungen entgegengenommen, eine interkulturelle Vor- und Nachbereitung durchgeführt sowie geeignete Praktikumsplätze und Unterbringungsmöglichkeiten im Ausland gewählt. Details: www.mobilitaetsagentur-hamburg.de

Außer Erasmus+ gibt es noch diverse andere Förderprogramme, die je nach Zielland und Dauer genutzt werden können.

Für Auslandsaufenthalte nach der Berufsausbildung bietet das HIBB ebenfalls eine Beratung an.

Informationen für Bildungspersonal

Lehrerinnen und Lehrer sowie Ausbilderinnen und Ausbilder haben die Möglichkeit, zwei Tage bis zwei Wochen zu berufsbezogenen Fortbildungszwecken ins Ausland zu gehen. Auch dazu steht das HIBB für eine Beratung zur Verfügung. Detailinformation finden Sie unter den obigen Links.

Mobilitätsangebote in den EU-Staaten

Zielländer für ein Erasmus+ Stipendium sind

- 28 Mitgliedsstaaten der Europäischen Union
- EFTA-/EWR-Länder Island, Liechtenstein und Norwegen
- Kandidatenländer Türkei und die ehemalige jugoslawische Republik Mazedonien
- Schweiz

Mobilitätsangebote außerhalb der EU

Die berufsbildenden Schulen des HIBB pflegen ebenso Partnerschaften weltweit:

- Japan / Osaka (H16)
- China (W8)
- Nicaragua (G9)
- Costa Rica, Kolumbien, USA, Südafrika (FSP11)
- USA / Chicago (G18)
- Hongkong (H18)
- Mosambik (G6, W4)
- Südkorea (W1, W4)

Bislang wurden zwei Kooperationen durch ein Memorandum bezüglich der Berufsbildung besiegelt:

1. Toulouse – Hamburg Partnerschaftsvertrag seit Juni 2013
Diese Kooperation beinhaltet den Austausch von Auszubildenden und Bildungspersonal sowie die Gründung von Schulpartnerschaften.
Ein Austausch von Schulleiterinnen und Schulleitern sowie Lehrerinnen und Lehrern fand bereits 2014 statt.
2. Südkorea - Deutschland mit Schwerpunkt Hamburg
Ein Memorandum bezüglich der Zusammenarbeit in der Berufsbildung wurde zwischen FHH und dem Bildungsministerium der Republik Korea im September 2014 unterzeichnet.
Neun Auszubildende haben 2014 ein dreimonatiges Praktikum in Gesundheitsberufen absolviert, 2015 sollen es etwa 20 Auszubildende sein, die für 3 Monate nach Hamburg kommen und in verschiedenen Ausbildungsberufen arbeiten werden.

Programm MobiPro-eu

Seit August 2013 bietet Hamburg Jugendlichen aus anderen europäischen Ländern eine Berufsausbildung an. Dieses Programm wird in Kooperation mit der Agentur für Arbeit, der Handelskammer, der Handwerkskammer sowie Arbeit und Leben durchgeführt. Details: <http://www.yourfirststeuesjob.eu/en/>

Anfragen an thejobofmylife@arbeitsagentur.de